

Mrs. Mebger,

No. 5 Odd Fellows Hall,
eine Treppe hoch.

**Grund-Eigentums-, Feuer-
Versicherungs- und Schiff-
fahrt-Agentur, Nota-
riats- und Geld-
Geschäft.**

Durch mich vertraute Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften gehören zu den sichersten des Landes.
Schiff, Postage, Pakete, und Fracht. Die öf-
ferung nach und von Europa um möglichst billig.
Gelder in Beträgen von \$500 bis zu \$5000
und mehr beschafft ich gegen gute hypothekarische
Sicherheit zu gewöhnlichen Raten.

Für An- und Verkauf von Grund-Eigentum,
Collectionen von Mietshäusern halte ich mich bestens
empfohlen, sowie für die Einziehung von Geldern
und Erbschaften in Deutschland, das Aussetzungen
von Vollmachten und gesetzlichen Dokumenten.

J. H. Bates,

41 Park Row ("Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.

REED'S



ist ein wirksames Mittel
gegen Marter, Fieber, faltes Fieber, und verbrennen-
den Hagen. Behandelt mit dem Tonic und den Salben
der Reihe, so kann nicht jedes Gleidern und kann
durch nichts erlegt werden. Es sollte nicht mit billigen
Mischungen von Spirituosen, ätherischen Oelen
u. s. w., welche oft unter dem Namen Bitter verkauf-
t werden, vergleichet werden.

Zu verkaufen bei allen
Apotheken, Grocera und Weinhandlern.



Kendall's Spath - Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je ent-
deckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und
erzeugt keine Kruste. Sie folgende Beweise:

Von Col. L. T. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.

Dr. B. J. Kendall & Co. Meine Herren, ich
habe sehr hoch geschätzt, es hätte einen großen Spatz an
ihrem Unternehmen, welche einen kleinen an den andern,
welche es sehr lange mögliche, es hatte es unter der Leitung
der Richter, es hat nicht jedes Gleidern und kann
durch nichts erlegt werden. Es sollte nicht mit billigen
Mischungen von Spirituosen, ätherischen Oelen
u. s. w., welche oft unter dem Namen Bitter verkauf-
t werden, vergleichet werden.

Hochachtungsvoll
L. T. Foster.

Kendall's Spath - Cure für menschliche Gebrechen.

Pattens Mill, Washington Co., Pa., 21. Februar 1878.

B. J. Kendall, M. D.—Geheimer Herr! Ich litt sehr
an einer überaus schlimmen Verrentung am Fuß-
hügel, und zwar schon sechzehn Monate, als ich mit
dem Gebrauch von Kendall's Spath-Cure anfangt. Ich
hätte zuvor alles Mögliche versucht, aber umsonst. Ihre
Spath-Cure brachte mich zuerst wieder auf die Beine
und meinen verrenteten Fuß zum ersten Mal seit
meiner Verletzung wieder in die rechte Lage. Als ein
Hausmittel übertrug ich es an Werth alles Bisherige.

Ihr ergebenster Freund,
Rev. B. P. Bell,

Prediger der Kirche St. Peter.

Kendall's Spath-Cure.

Man sende Abreise für ein illustres Circular, w-
hess nach unserer Meinung dessen Wert über alle
Wiederholung darstellt. Kein Mittel, für Thier sowohl als
Mensch, das sich unseres Wissens in solches entschiede-
nen Erfolges erfreut.

Preis \$1 per Flasche, 6 Flaschen \$5. Alle Apotheker
führen es oder lassen es für Dich kommen. Die Eigen-
häuser kaufen es zu Einsendung des Preises an jede
Adresse. Dr. B. J. Kendall & Co., Eustisburg Haus,
Montgomery.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Bermisches.

Inland.

— Laut Bericht des Censusamtes in
Washington vertheilt sich die Bevölkerung
der Union wie folgt: 25,520,582 männliche
und 24,632,284 weibliche Bewohner:
im Lande 43,475,506, im Auslande 6,677,-
360 Personen geboren; Weiße 43,404,-
877, Farbige 6,577,151; nicht im Stamm-
verbund stehende Indianer und Halbin-
dianer 65,122; 105,563 Chinesen und 255
anderen Asiaten.

— Der Chef des Statistischen Bureau in
Washington berichtet, daß der Gesamt-
wert der im Monat Januar aus sämtlichen
Häfen der Union ausgeführten
Brodtstoffe \$14,939,406 betragen hat.

— In der letzten städtischen Wahl zu
Pittsburg, Pa., hat der Kandidat für's
Mayor's Amt, Mr. R. W. Lyon, Demo-
krat, laut offizieller Bericht, 11,893, der
Republikaner Miles S. Humphreys 10,-
330 Stimmen erhalten.

— In Allegheny, Pa., erhielt der
Mayor's-Kandidat Louis Peterson, Re-
publikaner, 4,792 gegen William V. Rich-
ardson, Demokrat 108 Stimmen.

— Das große Eisboot "Ship of the
State" schlug am Freitag Nachmittag in
der Nähe von New York, N. Y., auf dem
Shrewsbury River um, und die Insassen
wurden herausgeschleudert. Alle entflo-
nen unverletzt mit Ausnahme des B. C.
Alexander, welcher drei Rippen brach.

— Zur Bezahlung der Transport- und
Verpflegungskosten der tapferen Milizen,
welche beim Aufstande der Eisarbeiter zum
Schutz ihrer Ausbeiter in Verplant's
Point, N. J., stationirt waren, hat am
Freitag Nachmittag der Rath der Super-
visorien zu White Plains, N. Y., die
Summe von \$5,253.17 bewilligt.

— Der Senat der Legislatur von Rhode
Island hat am Freitag Abend eine Reso-
lution angenommen, welche erklärt: "Da
Island durch ein Landmonopol, das den
Arbeiter zum Leibeigenen macht, sein
Lebensmark verliert, und viele Irlander
furchtbare Leiden auszufliehen haben, so
erklären wir, daß Island in seiner Noth
sich der Sympathie des Volkes von Rhode
Island zu erfreuen hat. Das Haus wei-
gerte sich jedoch, der Resolution beizustim-
men und legte dieselbe am Samstag auf
den Tisch.

— Die Grand Jury zu Wilmington in
Delaware ist auf das Verlangen des Rich-
ters Comegys, gegen Robert Ingeroll
wegen einer dort gehaltenen Rede eine
Anklage auf Gotteshärtung zu richten,
nicht eingegangen. Das Delawarer Ge-
setz, auf welches der Richter sein Verlangen
gründete, stammt noch aus den Zeiten der
britischen Herrschaft, nämlich aus dem
Jahre 1740. Während die Grand Jury
sich weigerte, auf das Verlangen des Rich-
ters einzugehen und so den atheistischen
Redner der Gefahr der Zuchthausstrafe
auszusetzen, ertheilte sie ihm, um ihn vom
abermaligen Reden in Delaware abzuhal-
ten, folgende sonderbare Warnung: "Die
Rede Ingerolls hat in den Gewohnheiten
eines respektablen Bagabundenthums nicht
ihres Gleichen. Er ist ein Erz-Gottes-
läster, er beschimpft Gott und die Reli-
gion, und sollte er sich je unterstehen, noch-
mals hier eine derartige Rede zu halten,
so würde ihm begreiflich gemacht werden,
daß in Delaware die Gotteshärtung ein
mit Gefängnis und Geldbuße zu bestra-
fendes Verbrechen ist."

— Delaware, das edle Reich der Bayards
und Saulsbuys hat bekanntlich die Pein-
schenstrafe und den Schandpfahl und zwar
zwar lediglich für solche Vergehen, die
nicht etwa einer besonderen Robheit ent-
springen, sondern häufig nur in Armut
ihren Grund haben. Zugleich aber müssen
dort der Mann, die Frau, der Junge, das
Mädchen, welche wegen bestimmter Ver-
brechen eine Zuchthausstrafe bestanden,
nach ihrer Freilassung sechs Monate lang
eine ihnen vom Staate gelieferte dunkel-
farbige Jacke tragen, auf welcher hinten in
heller Farbe ganz groß der Buchstabe C
(Convict, Verurtheilter, Verbrecher) steht.
Wird der oder die Unglückliche ohne diese
Jacke betroffen, so kommt eine neue ent-
ehrende Strafe in Gestalt von zwanzig
öffentlicht auf den bloßen Rücken fallenden
Peitschenhieben. Die Wirkung dieser
scheußlichen Bestimmung ist, daß auch dem
bestrafsten Verbrecher, der sich bessern will,
jede Gelegenheit dazu in Delaware abge-
schlossen wird und daß auch solche bestrafte

Berbrecher, die sich nicht bessern wollen,
über Delaware's Grenzen in die Nachbar-
staaten getrieben werden.

— Vom jüngsten, uns nicht zu Gesicht
gekommenen, "Blümlein auf der Fluß-
deutsch-amerikanischer Journalistik" erfah-
ren wir aus dem "Anzeiger des Westens":
Dasselbe nennt sich "Dixie Post". (Dixie
singt liegt im County Linn in Iowa). Der
Anz. teilt folgende Proben mit: "Am mehresten haben die Zeitungsdrucker
jedenfalls von solchen Personen zu leiden,
die dem armen Zeitungsmann mit ihrem
Wissen, Gelehrsamkeit und Ratschläge
trübeln. — Wenn solche Leute nur die
Balzen in ihren eigenen Augen sehen woll-
ten, dann wäre das Schicksal des Zeit-
ungsmannes bedeutend erleichtert." Sehr
häufig ist in demselben Blatte auch die fol-
gende Mittheilung über die Ungunst des
Wetters: "Durch die anhaltende Winde
dieser Woche wurden die Jüge verhindert
ihren regelmäßigen Gang zu gehen. Am
Mittwoch Abend blieb der Passagierzug in
einer Schneewehe bis spät in der Nacht
stecken. Gestern Abend blieb er wieder
stecken und hat bis heute noch nicht einge-
troffen, heute kam kein Passagierzug vom
Osten."

— In Allegheny, Pa., erhielt der
Mayor's-Kandidat Louis Peterson, Re-
publikaner, 4,792 gegen William V. Rich-
ardson, Demokrat 108 Stimmen.

— Das große Eisboot "Ship of the
State" schlug am Freitag Nachmittag in
der Nähe von New York, N. Y., auf dem
Shrewsbury River um, und die Insassen
wurden herausgeschleudert. Alle entflo-
nen unverletzt mit Ausnahme des B. C.
Alexander, welcher drei Rippen brach.

— Zur Bezahlung der Transport- und
Verpflegungskosten der tapferen Milizen,
welche beim Aufstande der Eisarbeiter zum
Schutz ihrer Ausbeiter in Verplant's
Point, N. J., stationirt waren, hat am
Freitag Nachmittag der Rath der Super-
visorien zu White Plains, N. Y., die
Summe von \$5,253.17 bewilligt.

— Der Senat der Legislatur von Rhode
Island hat am Freitag Abend eine Reso-
lution angenommen, welche erklärt: "Da
Island durch ein Landmonopol, das den
Arbeiter zum Leibeigenen macht, sein
Lebensmark verliert, und viele Irlander
furchtbare Leiden auszufliehen haben, so
erklären wir, daß Island in seiner Noth
sich der Sympathie des Volkes von Rhode
Island zu erfreuen hat. Das Haus wei-
gerte sich jedoch, der Resolution beizustim-
men und legte dieselbe am Samstag auf
den Tisch.

— Die Grand Jury zu Wilmington in
Delaware ist auf das Verlangen des Rich-
ters Comegys, gegen Robert Ingeroll
wegen einer dort gehaltenen Rede eine
Anklage auf Gotteshärtung zu richten,
nicht eingegangen. Das Delawarer Ge-
setz, auf welches der Richter sein Verlangen
gründete, stammt noch aus den Zeiten der
britischen Herrschaft, nämlich aus dem
Jahre 1740. Während die Grand Jury
sich weigerte, auf das Verlangen des Rich-
ters einzugehen und so den atheistischen
Redner der Gefahr der Zuchthausstrafe
auszusetzen, ertheilte sie ihm, um ihn vom
abermaligen Reden in Delaware abzuhal-
ten, folgende sonderbare Warnung: "Die
Rede Ingerolls hat in den Gewohnheiten
eines respektablen Bagabundenthums nicht
ihres Gleichen. Er ist ein Erz-Gottes-
läster, er beschimpft Gott und die Reli-
gion, und sollte er sich je unterstehen, noch-
mals hier eine derartige Rede zu halten,
so würde ihm begreiflich gemacht werden,
daß in Delaware die Gotteshärtung ein
mit Gefängnis und Geldbuße zu bestra-
fendes Verbrechen ist."

— Wenn die Ohrläppchen eines farbigen
Radetten \$14,00 kosten, wie hoch kommt
der ganze Bursche zu stehen, und wie viel
ist überhaupt das ganze Institut wert?

— Keine See Krankheit mehr. — Im
Mai 1880 machte ein Mr. Huston eine
Coje für Schiffe, die sich selbst balancir,
so daß der darin Liegende immer die
gleiche Lage behält und so die Schiffss-
krankeit weitestgehend vermieden wird. Der
Capitän des Dampfers "City of Algeciras",
welcher zwischen New York und
Havanna fährt, führt diese Coje ver-
suchsweise ein und spricht sich nach neu-
monatlichem Gebrauch sehr lobend über
dieselben aus. Selbst beim stürmischsten
Wetter hatten die darin Liegenden ein
ruhiges Lager und von dem Werken und
Schwanken des Schiffes wenig zu leiden.
Der Boden der Coje ruht in der Mitte auf
einem eisernen Bogen und wird durch ein
balboales Gewicht, das an beiden Hälf-
ten des Bodens befestigt ist, genau balan-
ciert, so daß das Schiff, wie es auch schwam-
men mag, die Coje nicht schief stellen
kann.

— Agitator Parnell betrat am Freitag
Nachmittag wieder das Haus der Gemeinen
und wurde von seinen Parteigenossen
mit Jubel begrüßt.

— James Stephens, der Führer der
Tenier, erklärte, er habe keine Unterredung
mit Parnell gehabt; auch sei kein Tenier
im Stande, eine verbrecherische Handlung
zu begehen.

— Der Stadtrath der Stadt Marshfield,
Frankreich, hat mit 33 gegen 1
Stimme beschlossen, nichts für die Errich-

zung eines Standbildes des verstorbenen
Präsidenten Louis Adolphe Thiers zu
thun, da er ein Feind aller radikalen Ideen
gewesen.

— Das Dorf Breniers, im französischen
Departement Savoie, ist durch zwei
Schneefürze zerstört worden. Fünfzehn
Personen wurden getötet. Der an
Eigentum angerichtete Schaden wird auf
240,000 Frs. geschätzt.

— Eine Versammlung von Bergleuten
in South Yorkshire, England, hat einen
Antrag der Arbeit gebenden Herren", die
Lohnfrage einem Schiedsgericht zu unter-
breiten, entschieden abgelehnt.

— Nach einer Depesche von Newcastle,
Transvaal haben die britischen Generäle
Colley und Wood beschlossen, nicht eher
gegen die Boers vorzurücken, bis ihre
sämtliche Truppen zusammen sind.

— Das von der französischen Deputir-
tenkammer angenommene Preßgesetz enthält
einen Artikel, welcher den für Preßverge-
hen verurtheilten Personen Amnestie ge-
währt. Nur wegen Veröffentlichung sit-
tenverdächtiger Artikel Verurtheilte sind
ausgeschlossen.

— Es wird von Constantinopel tele-
graphisch gemeldet, daß Russland den
Großmächten den Vorschlag gemacht, es
möge statt des vor der Berliner Konferenz
Griechenland zugesagten Gebietes in Epi-
rus, die Insel Candia (Kreta) an Griechen-
land abgetreten werden.

— Wie die "Pekinger Zeitung" meldet,
besitzt jetzt der 10jährige Kaiser Kuang-fu
329 Gestüte mit 97,756 Pferden und Fü-
llen, dann 6,732 Stück Rameele, 12,139
Stück Mastvieh und 248,815 Schafe. —
Wie dasselbe Blatt ferner meldet, hat Kaiser
Kuang-fu im August vergangenen Jahres
eine Gesandschaft an den berühmten
Gott der Provinz Kokonur (nördlich von Tibet)
abgesandt, um denselben einige
Geschenke überreichen zu lassen. Die fei-
erliche Übergabe der Geschenke fand am
16. August statt. — Am 16. September
stahl nach derselben Chronik ein Einwanderer
von viertausend Dollars, welcher der Anstalt im letzten
Jahre \$210,220.22 einbrachte, dazu kommt noch
das von den Schülern in den verschiedenen
Departements bezahlte Schulgeld mit \$110,679, so daß sich die Ein-
nahmen des Colleges auf \$321,917.56 be-
liefern.

— Whittakers zerschnittenen Ohren lösten
den Ver. Staaten bisher die Bagatelle
von viertausend Dollars, mit der Aussicht,
daß weitere zehntausend nachfolgen wer-
den. Der Gerichtshof, welcher die erste
Untersuchung geführt hatte, liquidirte die
obige Summe, deren Hauptposten folgende
find: Der Ver. Staaten Distriktsanwalt
Townsend, dessen Leistungen in wenig
mehr als Skandalen bestanden, erhielt
für seine Bemühungen \$764; die vier
Sachverständigen in Handschriften, die zu
direkt entgegengesetzten Besunden gelangt
waren \$25 bis \$100 per Tag, zusammen
\$1,250; die Rechnung der Detektives, die
nicht entdeckt hatten, belief sich auf \$525;
der Stenograph, welcher das schägige
Material für das Archiv geliefert hat,
erhielt \$1,056 und der Photograph
\$96. Das Kriegsgericht wird nun von
vorne ansingen und wird man ganz zu-
frieden sein können, wenn die Kosten des
selben den Betrag von \$10,000 nicht über-
steigen. Angesichts dessen ergibt sich fol-
gender interessante vom "W. a. G." gestellte
Preisfrage:

— Wenn die Ohrläppchen eines farbigen
Radetten \$14,00 kosten, wie hoch kommt
der ganze Bursche zu stehen, und wie viel
ist überhaupt das ganze Institut wert?

— Keine See Krankheit mehr. — Im
Mai 1880 machte ein Mr. Huston eine
Coje für Schiffe, die sich selbst balancir,
so daß der darin Liegende immer die
gleiche Lage behält und so die Schiffss-
krankeit weitestgehend vermieden wird. Der
Capitän des Dampfers "City of Algeciras",
welcher zwischen New York und
Havanna fährt, führt diese Coje ver-
suchsweise ein und spricht sich nach neu-
monatlichem Gebrauch sehr lobend über
dieselben aus. Selbst beim stürmischsten
Wetter hatten die darin Liegenden ein
ruhiges Lager und von dem Werken und
Schwanken des Schiffes wenig zu leiden.
Der Boden der Coje ruht in der Mitte auf
einem eisernen Bogen und wird durch ein
balboales Gewicht, das an beiden Hälf-
ten des Bodens befestigt ist, genau balan-
ciert, so daß das Schiff, wie es auch schwam-
men mag, die Coje nicht